

13. Kirchensynode | Gruppe von Synodalen:

Die 13. Kirchensynode möge sich folgendes Votum zu eigen machen:

Die 13. Kirchensynode schätzt die Arbeit und das Engagement aller Mitarbeiter der Diakonie und der Diakoniedirektorin als eine notwendige Lebensäußerung der Kirche wert. Sie begrüßt ausdrücklich das Bemühen der Beteiligten, diese vielfältige Arbeit auszuweiten und für unsere Kirche fruchtbar zu machen. Das Bemühen um eine Heraushebung des Diakoniedirektorates aus dem Nebenamt hin zu einer hauptamtlichen Tätigkeit wird gesehen.

Begründung:

Der kommentarlose Verweis des Antrages 700 (volle Stelle des Diakoniedirektorates in der SELK) als nicht zulässig, hat nichts mit mangelnder Wertschätzung der Arbeit oder gar mit Personen aus dem Bereich der Diakonie in unserer Kirche zu tun. Vielmehr sollen dadurch die zuständigen Gremien unserer Kirche ermuntert werden, über diese Problemlage der Diakonie in unserer Kirche neu nachzudenken und zu entscheiden. Es wird gesehen, dass die notwendige Arbeit auf der Leitungsebene unserer Diakonie bei weitem das übersteigt, was mit der Zeit und den Kräften geschehen kann, die dafür zur Zeit eingesetzt werden können.

Hermannsburg, 13. Juni 2015

Der Antrag wurde von elf Synodalen unterzeichnet.